Protokoll
des 27. Landesverbandstages des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e.V. am 19.03.2016

Ort:	Roncalli-Haus, Max-Josef-Metzger-Str. 12/13, 39104 Magdeburg
Beginn:	10.00 Uhr
Ende:	13:00 Uhr
Anlagen:	Berichtsheft des Landesverbandstages 2016 inkl. Einladung/Tagesordnung (Anlage 1), Anwesenheitsliste (Anlage 2), Stimmenübersicht (Anlage 3)
Anwesenheit:	57 Teilnehmer, 2 Gäste laut Anwesenheitsliste
Versammlungsleiter:	Axel Schmidt
Protokoll:	Bettina Krause

zu TOP 01 - Begrüßung
Der Präsident des TSA und Versammlungsleiter, Axel Schmidt, eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

zu TOP 02 - Festlegung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Stimmenübersicht
Der Versammlungsleiter stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Es wird festgestellt, dass die Tagungsordnung bei der Einberufung der Versammlung mit Einladung vom 15.02.2016 angekündigt war. Mit der Einladung wurde das in der Anlage 1 befindliche Berichtsheft übersandt. Die Anwesenheit wird wie folgt festgestellt:

Mitgliederstatus zum 01.01.2016:	83 Vereine mit 108 Stimmen
Anwesende Mitglieder:	35 Vereine mit 56 Stimmen. (siehe Anlage 3)

Der Versammlungsleiter teilt die notwendigen Stimmen zur Erreichung der qualifizierten Mehrheit - 2/3-Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen bei Satzungsänderung – sowie der absoluten Mehrheit – mehr als 50 % der abgegebenen, gültigen Stimmen bei Wahlen mit. Im Übrigen genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen.

zu TOP 03 - Genehmigung der Tagesordnung
Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

> Die Tagesordnung des 27. Landesverbandstages 2016 wird einstimmig mit 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

zu TOP 04 - Genehmigung des Protokolls des 26. Landesverbandstages 2015
Das Protokoll liegt den Teilnehmern mit dem Berichtsheft vor.

> Das Protokoll des 26. Landesverbandstages 2015 vom 21.03.2015 wird einstimmig mit 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ohne Einwände genehmigt.

zu TOP 05 - Grundsatzrede des Präsidenten
Es folgt die Grundsatzrede des Präsidenten:

Es wird eine Schweigeminute für die Verstorbenen Herbert Hundt, Jochen Loch (beide TC Krumbholz Bernburg e.V.), Horst Paeslack (TSV Leuna 1919 e.V.) und Paul Lippert (1. TCM e.V.) eingelegt.

Es folgt die Grundsatzrede des Präsidenten.

Der Präsident berichtet von den Entwicklungen, Maßnahmen und Zielen des TSA.

Der TSA hat im Vergleich zum Vorjahr 3 weitere Mitglieder. (Sport- und Gesundheitszentrum Mittelland, TC Bad Bibra, SV Winterfeld). 2015 ist es gelungen, die Zahl der Mitglieder auf der Grundlage der Meldung der Mitgliederzahlen der Vereine bis zum 31.12.2014 zu stabilisieren und den Abwärtstrend zu verlangsamen. Der Trend des Mitgliederrückgangs hält nicht nur im DTB (-2,15%) (TSA - 1,64 % in Relation zur Gesamtmitgliederzahl), sondern im organisierten Sport insgesamt weiter an. Er ist ein Indikator für eine gesamtgesellschaftliche Entwicklung von der Sachsen-Anhalt vor dem Hintergrund der Bevölkerungsfluktuation besonders betroffen ist. Die gemeldeten Zahlen zum 31.12.2015 verzeichnen nun nach zwei Jahren wieder einen leichten Trend nach oben auf 5527 Mitglieder. Die Anzahl der Mitglieder gehört zu den Förderkriterien, nach denen die finanzielle Förderung des Verbandes berechnet wird. Sinkt die Mitgliederzahl unter 5000 Mitglieder, verliert der TSA 30.000,00 Euro jährliche Förderung.

Erklärtes Ziel des TSA ist somit die Mitgliedergewinnung und –bindung durch Stärkung des Vereins und seiner Ressourcen und attraktiven Angeboten für die Vereine und Spieler. Einige Maßnahmen und Angebote werden erläutert:

- Durchführung des Tennisballs 2015 zum 25-jährigen Verbandsjubiläum, Vorstellung des Imagefilms des TSA
- Etablierung der Leistungsklassen/Förderung der Leistungsklassenturniere und Erhöhung der Teilnehmer an solchen Turnieren
- Ganzjähriges Wettspieltennis durch die Winterpunktspielrunde
- Einführung des Konzeptes Talentino bei Übernahme der Premium-Jahresgebühr im ersten Jahr, neuer Ansprechpartner: Jörn Schramek
- Ausweitung des Tennisangebots durch Einführung der Trendsportart Beachtennis
- Weiterentwicklung neuer Wettkampfformen im Jüngstenbereich (U8/U9/U10)
- Professionalisierung mit Eintritt in die TDS GmbH und die mybigpoint-Vermarktung
- Ausbau der Geschäftsstelle
- Landestrainer und Nachwuchsleistungs- und Förderkonzept
- Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit (neue Homepage, facebook etc.)

Der Präsident lobt herausragende Vereine und deren Sportarbeit auf dem Gebiet der Turnierveranstaltungen (Kinder- und Jugendturnier im Rahmen der Dunlop Junior Series in Osterburg, Herrenturnier „Harzer Volksbank Open in Wernigerode).

Der Präsident stellt die Bevölkerungsentwicklung in Sachsen-Anhalt dar und erläutert die strukturellen und personellen Schwächen in Sachsen-Anhalt, die dazu führen, dass Mitgliederzahlen der Vereine sinken. Die Änderung des Freizeitverhaltens von ursprünglich wenigen Hobbies hin zu einem konkurrierenden Freizeitmarkt führt zu erhöhten Anforderungen an die Vereine, ihr Vereinsleben attraktiv und bindend zu gestalten. Der Verein wird als Dienstleister angesehen und in Anspruch genommen, nur dass die finanziellen und personellen Kapazitäten für diese umfangreiche Aufgabe nicht zur Verfügung stehen und der Verein dann oftmals kapituliert.

Zusammengefasst könnten Kernthesen für Diskussion über den Tennisverein der Zukunft lauten:

- Entwicklung von Dienstleistermentalität, der Verein als Dienstleister
- Entdeckung neuer Zielgruppen im und außerhalb des Vereins
- Strukturierung der Nachwuchsarbeit nach Leistungsansprüchen
- Inhaltsbezogene Kooperationen zwischen kleinen Vereinen

Der Präsident erläutert die Zusammensetzung der Förderung des Landes Sachsen-Anhalt 2016. Auf der Grundlage des Nachwuchsleistungs- und Förderkonzepts wurde der TSA auch 2016 als Projektsportart bestätigt. Das eröffnet dem TSA neben der zusätzlichen Förderung auch den Zugang an die Sportschule Halle. So ist Armin Koschtojan vom TC Sandanger der erste Sport-

schüler der den L-Status auf der Grundlage der Sportart Tennis erhalten kann und damit die Vorzüge dieser Schule mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Sport nutzen kann.

Des Weiteren werden in 2016 wieder 3 Projekte des TSA gefördert. Neben der Fortführung des Projekts Talentino sind das ein Projekt zur Popularisierung der Trendsportart Beachtennis sowie das Projekt „tennis4Kids“, das sich schwerpunktmäßig um die dezentrale und regionale Sichtung von Tennistalenten in den Vereinen mit Unterstützung des Verbandes widmet.

Die Sportpatenschaft mit Lotto Toto erhöht sich 2016 auf 7.000,00 €.

Dazu kommen die Gelder unserer Partner Dunlop und Tennis Warehouse.

Der TSA entwickelt auch 2016 das vor drei Jahren auf den Weg gebrachte Nachwuchsleistungskonzept inhaltlich und strukturell weiter. Zur Erhöhung der personellen Kapazitäten sollen die Trainer des TSA stärker eingebunden werden. Hierzu wird ein Trainerforum am 16.04.2016 stattfinden.

Der Präsident ruft auf, am 23.04.2016 an dem Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ teilzunehmen und den eigenen Verein zu präsentieren.

Der Präsident dankt den Anwesenden und Freunden des Tennissports in Sachsen-Anhalt für ihr tägliches Engagement in den Vereinen, den Mitgliedern des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums, die sich der Verantwortung stellen, den Tennissport in Sachsen-Anhalt strategisch weiter zu entwickeln und die Sportarbeit in unserem Verband zu organisieren sowie der Geschäftsstelle.

zu TOP 6 - Ehrungen

1. Ehrennadeln
Für ihre verdienstvolle, ehrenamtliche Tätigkeit im Verein werden ausgezeichnet:

Ehrennadel in Bronze:
- Herr Hans-Jürgen Stiemer (TC RW Halberstadt). Herr Stiemer ist nicht anwesend, Urkunde und Ehrennadel werden an den Verein zur internen Weitergabe ausgegeben.

Ehrennadel in Silber:
- Herr Werner Flügel (1. Hettstedter TC e.V.)

2. Übergabe der talentinos-Clubschilder
Die Vereine:
TC Sandanger e.V.
USV Halle e.V.
SV Lok Blankenburg 1949 e.V.
TC Wernigerode e.V.
MTV Einheit e.V.

sind seit 2015 Premium-talentino-Clubs. Sie werden von Sabine Tobiasch gewürdigt und bekommen ein Clubschild sowie einige hilfreiche Unterlagen zur Umsetzung des Projekts in ihren Vereinen ausgehändigt.

3. Auszeichnungen der Landesmannschaftsmeister 2015 und Sieger der Winterrunde 2014/2015

Oliver Brandt (Vizepräsident und Ressortleiter Sport) und Sören Brauns (Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport) nehmen die Ehrungen der Landesmannschaftsmeister 2015 und Sieger der Winterrunde 2014/2015 vor. Es werden Urkunden wie folgt vergeben:

Erwachsenenbereich

Damen	1. TC Magdeburg 1.
Herren	TC Halle 94 1.
Damen 30	Biederitzer TC 1.
Damen 40	TC Rot-Weiß Dessau 1.
Damen 50	USV Halle 1.
Damen 50	SG Einheit Stendal 1.
Herren 30	SV Lok Blankenburg 1949 1.
Herren 40	TC Wernigerode 1.
Herren 50	TC Rotehorn Magdeburg 1.
Herren 60	Schönebecker SC 1.
Mixed U21	1. TC Magdeburg 1.

Jugendbereich

Juniorinnen U18	SV Lok Blankenburg 1949 1.
Junioren U18	TC Sandanger 1.
Juniorinnen U14	1. TC Magdeburg 1.
Junioren U14	Biederitzer TC 1.
Jugend U12	TC Sandanger 1.
Jugend U10	LuckyFitness.de Magdeburg 1.
Jugend U9	TC Wernigerode 1.
Jugend U8	1. TC Magdeburg 1.

Sieger Winterrunde 2014/2015

Herren	SV Lok Blankenburg 1949 1.
Damen/Herren Mixed	TC Wolfen 1922 1.
Damen 40	TC Rot-Weiß Dessau 1.
Herren 30	SV Lok Blankenburg 1949 1.
Herren 40	TC Wernigerode 1.
Herren 50	1. TC Köthen 1.
Herren 60	TC Sandanger 1.
Mixed 40	Biederitzer TC 1.
Mixed U18	Biederitzer TC 1.

4. Verteilung Bälle für Jugendarbeit

Sören Brauns übergibt an zwei Vereine aus dem Tennisverband die gespielten Bälle (je 100) von den Hallenlandesmeisterschaften der Jugend und auch der Aktiven 2016 als Anerkennung der Jugendarbeit für die Trainingseinheiten ihrer Jugendabteilungen (TC GW Burg, TC Jessen).

5. Auslobung mybigpoint Club Race 2015

Im Rahmen der Mitgliederversammlung werden die ersten 3 Sieger des Mybigpoint Nürnberger Club Race 2015 ausgelobt. (1. Platz: TC Sandanger e.V. (19.370 Pkt.), 2. Platz Hallescher TC Peißnitz e.V.(16.805 Pkt.), Biederitzer TC e.V. (15110 Pkt.)) Als Preise werden Premium-Mitgliedschaften von Mybigpoint vergeben.

6. Auszeichnung von Schule und Verein

Im Rahmen der Mitgliederversammlung werden die Max-Lingner-Grundschule in Jessen und der Verein TC Jessen e.V. für die hervorragende Umsetzung des Modules „Schule und Verein“ von Steffen Girbig ausgezeichnet. Benno Loff und Michael Fischer als Verantwortliche des Vereins nehmen die Ehrungen in Empfang.

zu TOP 07 - Jahresberichte des Präsidiums, der Referenten und Vorsitzenden der Kommissionen
Die Jahresberichte des Präsidiums, der Referenten und Vorsitzenden der Kommissionen (hiervon ausgenommen die Berichte des Vorsitzenden der Rechtskommission und der Ranglistenkommission) liegen den Mitgliedern mit dem mit der Einladung übersandten Berichtsheft vor.

Sören Brauns ergänzt seinen Bericht mit der Bitte um aktive Mitarbeit und verbesserte Kommunikation in den Vereinen.

Oliver Brandt kündigt an, dass er von seinem Amt als Vizepräsident und Ressortleiter Sport aus persönlichen Gründen zurücktreten wird. Er teilt mit, dass er weiterhin im Rahmen der Sportkommission tätig sein wird.

Sabine Tobiasch erläutert die Entwicklung im Beachtennis und die geplanten Veranstaltungen (Training, 2. Beach-Tennis-Cup). Sie bewirbt die Aktionen und Konzepte „Deutschland spielt Tennis“, Talentinos und Sportabzeichen.

Dr. Michael Heinz kündigt die Informationsveranstaltung zur Oberschiedsrichterausbildung an und informiert über die laufende B-Trainer-Ausbildung.

Thomas Schulz, ITG, führt Einzelheiten zum geplanten ITF-Turnier in Magdeburg aus.

Zu TOP 08 - Diskussion zu den Berichten
Es erfolgt eine Wortmeldung zu den Berichten hinsichtlich Aufstellung der Mannschaften in der Winterrunde nach alter LK (vor dem LK-Push) und Spielen nach neuer LK. O. Brandt erläutert das landesspezifische Erfordernis.

Zu TOP 09 - Finanzbericht 2015
Auf Grund des Rücktritts von Vizepräsident und Ressortleiter Finanzen Patrick Grothe erläutert Geschäftsführerin Bettina Krause den mit der Einladung und dem Berichtsheft übersandten Finanzbericht 2015. Hierbei nimmt sie Bezug auf die Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf die erfolgten Erläuterungen im Berichtsheft. Der Haushalt 2015 ist ausgeglichen.

Zu TOP 10 - Bericht der Kassenprüfer
Entsprechend den Festlegungen des Verbandes wurde am 15.01.2016 eine Kassenprüfung in der Geschäftsstelle im Beisein der Geschäftsführerin Bettina Krause und der Sachbearbeiterin Vera Kersten vorgenommen. Diese ergab Vollständigkeit. Eine Bargeldkasse wird nicht geführt. Den entsprechenden Kassenbericht für das Jahr 2015 verliest Franziska Weber auf Grund der krankheitsbedingten Verhinderung der Kassenprüferin Corinna Schellin. Der Mitgliederversammlung wird die Entlastung des Präsidiums empfohlen.

Zu TOP 11 – Diskussion zum Finanzbericht 2015
Es erfolgt eine Wortmeldung zu dem Finanzbericht hinsichtlich der Ausgaben Tennisball 2015 und des Nachwuchskonzeptes. B. Krause erläutert die Ausgaben und Beweggründe des TSA.

Zu TOP 12 - Entlastung des Präsidiums

> Die Entlastung des Präsidiums erfolgt einstimmig mit 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Zu TOP 13 - Anträge des Präsidiums und Abstimmung zu Änderungen der §§ 10, 13, 14 a der Satzung des TSA
Der Versammlungsleiter stellt die mit der Einladung und dem Berichtsheft verschickten Anträge des Präsidiums auf Satzungsänderung nach der ausführlichen Erläuterung der Notwendigkeit

der Änderung durch die Geschäftsführerin Bettina Krause zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortbeiträge.

Der Versammlungsleiter stellt sodann die Anträge S 1 – S 3 zur Satzungsänderung einzeln und unverändert zur Abstimmung. Für die Zustimmung zur Satzungsneufassung wird die 2/3-Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen benötigt.

> Der Antrag S 1 wird mit 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.
>
> Der Antrag S 2 wird mit 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.
>
> Der Antrag S 3 wird mit 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Die geänderte Satzung wird dem Versammlungsprotokoll in der beschlossenen Form als Anlage 4 beigelegt. Der Versammlungsleiter macht daraufhin bekannt, dass die Satzungsänderung mit der notwendigen qualifizierten 2/3-Mehrheit beschlossen worden ist und daher alsbald zur Eintragung in das Vereinsregister anzumelden ist, damit sie Wirksamkeit erlangt.

Zur Vereinfachung der Anmeldung im Vereinsregister schlägt der Versammlungsleiter vor, dass der Präsident Änderungen und Ergänzungen vornehmen kann, die das Amtsgericht für die Eintragung erlangt.

> Nach Abstimmung wird folgender Beschluss mit 55 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen, einstimmig gefasst:

Beschluss:
Der Präsident des TSA wird ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen der Satzung vorzunehmen, die das Amtsgericht für die Eintragung der Satzungsänderung in das Vereinsregister verlangt.

Zu TOP 14 - Anträge des Präsidiums und Abstimmung zu Änderungen der Finanzordnung, der Wettspielordnung und Einführung der Datenschutzordnung

1. Anträge des Präsidiums zur Änderung der Finanzordnung
Bettina Krause erläutert ausführlich den Inhalt und die Notwendigkeit der Änderungen der Finanzordnung und stellt den mit der Einladung und dem Berichtsheft verschickten Antrag des Präsidiums zur Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Versammlungsleiter stellt sodann die Änderung der Finanzordnung unverändert zur Abstimmung. Für die Zustimmung zur Änderung der Finanzordnung wird eine einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen benötigt.

> Der Antrag F 1 wird mit 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Der Versammlungsleiter macht daraufhin bekannt, dass die Änderungen der Finanzordnung mit der notwendigen einfachen Mehrheit, also der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen ohne Berücksichtigung der Enthaltungen, beschlossen wurden und damit Wirksamkeit ab Beschluss erlangen.

Die Anwesenheit wird auf Grund des Abgangs von 1 Mitglied mit 2 Stimmen wie folgt festgestellt:
Anwesende Mitglieder: 34 Vereine mit 54 Stimmen

Der Versammlungsleiter teilt die notwendigen Stimmen zur Erreichung der qualifizierten Mehrheit - 2/3-Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen bei Satzungsänderung – sowie der absoluten Mehrheit (Wahl) – mehr als 50 % der abgegebenen, gültigen Stimmen - mit. Im Übrigen genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen.

2. Anträge des Präsidiums zur Änderung der Wettspielordnung

Der Versammlungsleiter übergibt das Wort an den zuständigen Ressortleiter Oliver Brandt. Dieser erläutert ausführlich den Inhalt und die Notwendigkeit der Änderungen der Wettspielordnung und stellt die mit der Einladung und dem Berichtsheft verschickten Anträge des Präsidiums zur Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Versammlungsleiter schlägt vor, wie folgt abzustimmen:

- Anträge des Präsidiums W 1 und W 3 – W 7 durch Blockabstimmung
- Anträge des Präsidiums W 2, W 8, W 9 durch Einzelabstimmung

Der Vorschlag wird mit 54 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Es erfolgt eine lediglich redaktionelle Korrektur im Antrag W 1. Die Mannschaftsstärke in der LL/JL Herren soll auf 4er angepasst werden. Hier bestand eine offensichtliche Unrichtigkeit (64er). Der Versammlungsleiter stellt sodann die Änderungen der Wettspielordnung zur Abstimmung. Für die Zustimmung zur Änderung der Wettspielordnung wird eine einfache Mehrheit der anwesenden gültigen Stimmen benötigt.

Die Anträge W 1 und W 3 – W 7 werden mit 23 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen, angenommen.

HINWEIS: Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung versehentlich die Enthaltungen entgegen der Regelung des § 8 Nr. 6 der Satzung des TSA als Nein-Stimmen mitgezählt wurden und der Versammlungsleiter somit ein unrichtiges Abstimmungsergebnis verkündet hat. Das richtige Abstimmungsergebnis ergibt die notwendige einfache Mehrheit, also die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen ohne Berücksichtigung der Enthaltungen, für die Anträge W 1 und W 3 – W 7, die im Block abgestimmt wurden und damit Wirksamkeit ab Beschluss erlangen. Die Änderung der Wettspielordnung wird zur nächsten Sommerpunktspielsaison 2017 im TSA umgesetzt.

Die Anwesenheit wird auf Grund des Abgangs eines weiteren Mitglieds mit 3 Stimmen wie folgt festgestellt:
Anwesende Mitglieder: 33 Vereine mit 51 Stimmen

Der Versammlungsleiter teilt die notwendigen Stimmen zur Erreichung der qualifizierten Mehrheit - 2/3-Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen bei Satzungsänderung – sowie der absoluten Mehrheit (Wahl) – mehr als 50 % der abgegebenen, gültigen Stimmen - mit. Im Übrigen genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen.

Der Antrag W 2 wird mit 47 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

Der Antrag W 8 wird mit 51 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Der Antrag W 9 wird mit 47 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

Der Versammlungsleiter macht daraufhin bekannt, dass die Änderungen der Wettspielordnung gemäß Antrag W 2, W 8 und W 9 mit der notwendigen einfachen Mehrheit, also der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen ohne Berücksichtigung der Enthaltungen, beschlossen wurden und damit Wirksamkeit ab Beschluss erlangen.

3. Anträge des Präsidiums zur Einführung der Datenschutzordnung
Der Versammlungsleiter übergibt das Wort an Bettina Krause. Diese erläutert ausführlich den Inhalt und die Notwendigkeit der Einführung der Datenschutzordnung und stellt den mit der Einladung und dem Berichtsheft verschickten Antrag des Präsidiums zur Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Versammlungsleiter stellt sodann die Einführung der Datenschutzordnung unverändert zur Abstimmung. Für die Zustimmung zur Einführung der Datenschutzordnung wird eine einfache Mehrheit der anwesenden gültigen Stimmen benötigt.

> Der Antrag DS 1 wird mit 51 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Der Versammlungsleiter macht daraufhin bekannt, dass die Einführung der Datenschutzordnung mit der notwendigen einfachen Mehrheit, also der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen ohne Berücksichtigung der Enthaltungen, beschlossen wurde und damit Wirksamkeit ab Beschluss erlangt.

Zu TOP 15 – Vorstellung und Bestätigung Finanzplan 2016
Bettina Krause stellt den Finanzplan 2016 vor. Es erfolgen keine Rückfragen oder Einwendungen.

> Er wird einstimmig mit 51 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung, bestätigt.

Zu TOP 16 - Wahl der Wahlkommission
Der Versammlungsleiter schlägt Manfred Krüger als Vorsitzenden der Wahlkommission vor.

> Der Vorsitzende der Wahlkommission wird einstimmig mit 51 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt.

Manfred Krüger nimmt die Wahl an.

Der Versammlungsleiter schlägt Franziska Weber und Vera Kersten als Beisitzer der Wahlkommission vor.

> Die Beisitzer werden einstimmig mit 51 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen einstimmig gewählt.

Die Beisitzer nehmen die Wahl an. Die Versammlungsleitung wird an die Wahlkommission übergeben.

Entsprechend der Wahlordnung des TSA wird eine offene Wahl durchgeführt. Anträge zur Durchführung einer geheimen Wahl liegen nicht vor.

Zu TOP 17 – Wahl des erweiterten Präsidiums (gemäß § 11 der Satzung)

Zu TOP 17.1. – Referent/in und Leiter/in des Ressorts Regelkunde und Schiedsrichterwesen
Das Amt ist aktuell nicht besetzt. Es gibt keine Kandidaten-Vorschläge. Die Position des/r Referenten/in und Leiter/in des Ressorts Regelkunde und Schiedsrichterwesen bleibt daher in der folgenden Wahlperiode unbesetzt.

Zu TOP 17.2. – Referent/in und Leiter/in des Ressorts Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Das Präsidium schlägt Uwe Lehmann zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Die Wahl erfolgt einstimmig mit 51 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Uwe Lehmann, geb. 24.12.1970, Paschlebener Str. 135, 06369 Drosa, nimmt die Wahl an.

Zu TOP 17.3. – Referent/in und Leiter/in des Ressorts Lehrwesen
Das Präsidium schlägt Dr. Michael Heinz zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Die Wahl erfolgt einstimmig mit 51 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Dr. Michael Heinz, geb. 02.08.1943, Zur Siedlung Reform 14, 39118 Magdeburg, nimmt die Wahl an.

Zu TOP 17.4. – Referent/in und Leiter/in des Ressorts Schultennis
Das Präsidium schlägt Steffen Girbig zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Die Wahl erfolgt einstimmig mit 51 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Steffen Girbig, geb. 05.05.1964, Frauenplan 5 a, 06618 Naumburg, nimmt die Wahl an.

Zu TOP 17.5. – Vorsitzende/r der Rechtskommission
Das Amt ist aktuell nicht besetzt. Es gibt keine Kandidaten-Vorschläge. Die Position des/r Vorsitzenden der Rechtskommission bleibt daher in der folgenden Wahlperiode unbesetzt.

Zu TOP 17.6. – Vorsitzende/r der Ranglistenkommission
Das Präsidium schlägt Peter Kaltschmidt zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Die Wahl erfolgt einstimmig mit 50 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Peter Kaltschmidt, geb. 23.06.1934, Gardelegener Str. 28, 39576 Stendal, nimmt die Wahl an.

Die Wahlkommission beglückwünscht die wiedergewählten Mitglieder des erweiterten Präsidiums. Der Vorsitzende der Wahlkommission macht daraufhin bekannt, dass die Wahlen mit der notwendigen absoluten Mehrheit, also mehr als die Hälfte aller abgegebenen und gültigen Stimmen beschlossen wurden, und damit Wirksamkeit ab Beschluss erlangen. Der Vorsitzende der Wahlkommission übergibt die Versammlungsleitung wieder an den Versammlungsleiter Axel Schmidt.

Zu TOP 18 - Schlusswort
Der Präsident hält das Schlusswort. Er dankt allen Beteiligten für die aktive Mitarbeit und wünscht allen Mitgliedern viel Erfolg.

Die Mitgliederversammlung wird um 13.00 Uhr geschlossen.

Magdeburg, 19.03.2016
Ort, Datum

Unterschrift Präsident/Versammlungsleiter	Unterschrift Protokollführerin
Axel Schmidt	Bettina Krause